

Kaputt durch Arbeit

Mechanismen psychosozialer Zerstörung durch den Neoliberalismus



Eine Vortrags- u. Diskussionsveranstaltung der **Freien Arbeiter Union Solingen**

Ref. : Dr. Burkhard Wiebel, Alisha Pilenko (Dipl.-Psych.)

Immer mehr Menschen werden in prekäre Beschäftigungsverhältnisse abgedrängt, Erwerbslose werden von den Jobcentern schikaniert, soziale Mindeststandards werden abgebaut, die Schere zwischen arm und reich klafft immer weiter auseinander. Während Leistungs- und Konkurrenzdruck gesamtgesellschaftlich zunehmen, schwindet im Zuge des neoliberalen Sozialabbaus der soziale Zusammenhalt.

Psychische Faktoren und gesellschaftliche Verhältnisse stehen in einem engen Zusammenhang. Die ökonomischen Sachzwänge, die sich aus den kapitalistischen Produktionsverhältnissen ergeben, bedingen eine Vielzahl unterschiedlicher psychischer Störungen, die für die Beschäftigten neben den allgemein materiellen Verschlechterungen auch mit erheblichen Verlusten an Lebensqualität in mentaler Hinsicht verbunden sind.

Während in der modernen Arbeitswelt im Rahmen von Projekt- und Teamarbeit neben fachlicher Qualifikation zunehmend auch höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Einzelnen gestellt werden, scheinen sich zwar flachere Hierarchien zu etablieren, in Wirklichkeit gelangen aber zunehmend Herrschaftssprache und -denken in unsere Köpfe. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus auf sozialer und kultureller Ebene ?

Der Neurowissenschaftler Dr. Burkhard Wiebel und die Diplom-Psychologin Alisha Pilenko erforschen wie die Zusammenhänge des neoliberalen Kapitalismus Einfluß auf die persönlichen Verhaltensmuster nehmen und zu psychosomatischen Erkrankungen führen. Im Vortrag werden die wichtigsten gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Erkenntnisse allgemein verständlich dargeboten.

Im Anschluß an den Vortrag besteht Gelegenheit, Details kritisch zu hinterfragen mit dem Ziel, im Rahmen einer offenen Diskussion sowohl individuelle als auch kollektive Widerstandsmöglichkeiten zu finden und zu erörtern.

Der Eintritt ist frei!

Samstag, 03.12.2011
Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr
Café Courage, Klemens-Horn-Str. 3
42655 Solingen

FAU IAA
Freie ArbeiterInnen Union SG
Anarchosyndikalistische Gewerkschaft
fausg@fau.org • www.fau.org